

Segen tief im Reduit

Eröffnung Sasso San Gottardo Bis vor einem Vierteljahrhundert war die Festungsanlage auf dem Sasso San Gottardo eines der bestgehüteten Geheimnisse der Schweiz. Geschaffen, um das Land zu verteidigen und von General Guisan 1940 zum Hauptpfeiler des Reduits gemacht, ist die Festungsanlage heute ein Museum, an dem ein Stück Schweizer Geschichte hautnah erlebt werden kann und in dem nebst der historischen Militäranlage auch magische Kristallschätze funkeln. Am 30. Mai öffnete das historische Festungsmuseum Sasso San Gottardo sein tonnenschweres Eingangstor für die kommende Sommersaison mit Festreden und Stubete. Pfarrer Götz-Uwe Geisler wurde eingeladen, nach den Festreden die Fürbitten und den Segen zu sprechen, und die Gemeinde durfte vor den Festreden in der Kristallkaverne einen ganz speziellen Gottesdienst feiern.

Gottesdienst in einer Festung feiern, geht das denn? Auch Jesus suchte zuweilen Rückzugsorte auf, meist auf einem Berg. Dort fand er Ruhe, betete zum Vater, sammelte sich und schöpfte neue Kraft. Diesen Gedanken finden wir auch im Reduit-Motiv, dem diese Festung ihre Entstehung verdankt. Auf einem Berg gelegen, bot und bietet sie Ort, um Kräfte zu sammeln und sich geschützt zurückzuziehen. Wir brauchen solche Räume und Zeiten.



Segensfeier in der Kristallkaverne. HANS-MARTIN KROMER

Wir hören die Geschichte der «Segnung der Kinder». Die anwesenden Kinder dürfen den Segen empfangen und zum Segenslied in die Kristallkaverne ausströmen, um den Segen an die Gemeinde weiterzugeben, stimmungsvoll untermalt von Querflötenklängen.

Vom Berg ins Freie

Nach einem Apéro riche mit Tessiner Spezialitäten durfte die Gemeinde auf Erkundungstour durch das Museum gehen und per «Metro» zur Aussichts-



Auf dem Kinderparcours wird nach dem Lösungswort gesucht.

terrasse hochfahren, wo sich ein wunderbares Bergpanorama auftut. Man ahnt, warum der Gotthard berühmte Dichter wie Johann Wolfgang von Goethe in seinen Bann zog, der ihn dreimal bereiste (1775, 1779 und 1797). «Mir ist's unter allen Gegenden, die ich kenne, die interessanteste und liebste», schrieb er, nachdem er mehrmals mit Müh und Schweiss die Schöllenen Schlucht zu Fuss überwunden hatte.

Einige Gemeindemitglieder und Familien machten sich am Nachmittag auf dem alten Saumpfad zu Fuss auf den Weg talwärts. Unterwegs wusste Erich Renner von einigen lokalen kulturgeografischen Besonderheiten zu berichten.

Unser herzlicher Dank geht an Brigitte Renner, für die grossartige Idee und Organisation dieses abenteuerlichen Tages, Jasmin Etter für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes auf ihrer Querflöte, dem Museum Sasso San Gottardo mit all seinen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die dieses Abenteuer Gotthardfestung erst ermöglichten, und besonders allen Gemeindemitgliedern und Familien, die diesen Anlass mit ihrer Teilnahme und Begeisterung zu einem erlebnisreichen und gemeinschaftstärkenden Anlass gemacht haben.

SUSANNE BRUPPACHER
UND GÖTZ-UWE GEISLER



Von links: Liselotte Bricker-Grepper, Tilly Koerten und Brigitte Renner. Auf dem Bild fehlt Ursula Basig. sbl

Drei neue Kirchenrätinnen – Frauenpower für Uri

Frühjahrsversammlung Am 8. Juni fand die kantonale Frühjahrsversammlung der reformierten Landeskirche Uri statt. Haupttraktanden waren die Rechnung 2025 und die Wahl neuer Kirchenrätinnen.

Visionsprozess am Laufen Jasmine Suhner und David Wakefield berichteten über den Stand der Arbeiten im Visions- und Strategieprozess. Die vier zentralen Fragen unserer Kirche sind: Wer sind wir? Wer hat welche Rolle und welche Aufgaben? Wie reden wir miteinander? Was für eine Kultur pflegen wir? Als Nächstes schlagen sie vor, die theologischen Grundlagen zu klären und einen Versöhnungsprozess zu durchlaufen, bevor im Herbst die Vision für die Zukunft der Gemeinde ausgearbeitet wird.

Jahresrechnung schliesst im Plus Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 82'366 Franken. Die Steuern fielen deutlich höher aus als budgetiert. Es gab aber auch ungeplante Mehrausgaben in der Verwaltung. Im Bereich der Informatik wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, und das Pfarrhaus in Altdorf wurde saniert. Die reformierte Landeskirche verfügt Ende 2025 somit über ein Vermögen von gut 2,3 Millionen Franken. In Übereinstimmung mit der Empfehlung der GPK wurde die Jahresrechnung genehmigt. Ebenso genehmigt wurde eine neue Entschädigungsverordnung mit einer Deckelung von 58'000 Franken pro Jahr. Empfohlen wurde, bekannt zu machen, dass auch Sigristendienste und andere

Aufgaben entschädigt werden, um mehr Leute dafür zu motivieren.

Drei neue Kirchenrätinnen Das wichtigste Traktandum des Abends war eine beinahe Gesamterneuerung des Kirchenrates. Von den fünf bisherigen Kirchenräten traten vier nicht mehr zur Wahl an: Kurt Rohrer (Präsidium), Roland Hächler, Oliver Rhyner und Helen Schuler. Zur Wahl standen vier Kandidatinnen: Brigitte Renner (bisher), Ursula Basig, Liselotte Bricker-Grepper und Tilly Koerten. Alle vier Kandidatinnen wurden gewählt und mit Blumen in ihrem neuen Amt begrüsst.

Zankapfel Andermatt Für Misstöne sorgte die laufende briefliche Abstimmung zur Liegenschaftsstrategie. Der alte Kirchenrat möchte die Kirche Göschenen verkaufen und die Liegenschaft Andermatt für mehr als eine halbe Million Franken sanieren. Kritisiert wurde, dass man nie informiert wurde, die Abstimmungsunterlagen zu spät verschickt wurden und dass die Abstimmung zum falschen Zeitpunkt komme. Beim anschliessenden kurzen Hin und Her war man wieder genau bei dem gehässigen Ton, den man im Rahmen des Visionsprozesses eigentlich hatte überwinden wollen. SYLVIA BENDEL LARCHER

Agenda

Gemeindereise Ende September

Auch heuer wird es eine Gemeindereise geben. Sie führt uns von 28. September bis 1. Oktober nach Konstanz und in die nähere Umgebung. Einige Programmpunkte: Führungen in Konstanz unter verschiedenen Blickwinkeln, Ausflüge nach Meersburg und Unteruhldingen.

Im Reisepreis von ca. 800 Fr. pro Person sind enthalten: Zugfahrt nach Konstanz und Ausflüge von dort, drei Übernachtungen mit Frühstück im Einzelzimmer (Doppelzimmer möglich), drei Nachtessen, zwei Mittagessen. Flyer sind im Pfarramt erhältlich.

Anmeldeschluss ist der 14. August. Nähere Informationen gibt Götz-Uwe Geisler unter 078 306 80 12.

Taizé-Gottesdienst auf dem Gotthard

Am 12. Juli feiern wir um 10.45 Uhr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Bellinzona den kantonalen Gottesdienst in der Kapelle auf dem Gotthardpass. «Über-Windungen» lautet das Thema des Gottesdienstes, passend zum Weg auf den Gotthard, passend für die Wege, die wir Menschen aufeinander zugehen. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Taizé-Gesänge geprägt. Momente der Stille und meditative Texte bringen uns dem Thema näher. Der Gottesdienst wird von Götz-Uwe Geisler und Markus Karau geleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Freien zu picknicken oder im Restaurant zu essen und danach – je nach Witterung – einen Spaziergang oder eine Wanderung zu unternehmen.

Anreise und Abreise sind öffentlich mit dem Postauto ab/bis Airolo möglich. Wer privat fahren will, wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Flyer mit den genauen Daten folgt.

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr, Erstfeld: Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Kirchen-Café, Götz-Uwe Geisler
Sonntag, 12. Juli
10.45 Uhr, Gotthard: kantonaler Gottesdienst, Götz-Uwe Geisler und Markus Karau
Sonntag, 19. Juli
10 Uhr, Altdorf: Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Kirchen-Café und Predigt-Talk, Götz-Uwe Geisler
Sonntag, 26. Juli
10 Uhr, Erstfeld: Gottesdienst, Hans-Martin Kromer
Sonntag, 2. August
14 Uhr, Bauen: Seegottesdienst, Götz-Uwe Geisler
Sonntag, 9. August
18 Uhr, Andermatt: Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Apéro, Götz-Uwe Geisler
Sonntag, 16. August
10 Uhr, Erstfeld: Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Predigt-Talk, Peter Bigler
Sonntag, 23. August
10 Uhr, Altdorf: Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Kirchen-Café, Hans-Martin Kromer
Sonntag, 30. August
10 Uhr, Erstfeld: Gottesdienst, anschliessend Kirchen-Café und Austausch mit dem Kirchenrat, Hans-Martin Kromer

Andachten

Rüttigarten, Schattdorf: Dienstag, 7. Juli, Montag, 20. Juli und 10. August, Dienstag, 18. August, 16.30 Uhr, Götz-Uwe Geisler / Andreas Reifler

Spannort, Erstfeld: Dienstag, 14. und 21. Juli, 11. und 25. August, 16 Uhr, Götz-Uwe Geisler/Andreas Reifler
Pflegezentrum Urnersee, Flüelen: Donnerstag, 2. und 23. Juli, 13. und 27. August, 10 Uhr, Götz-Uwe Geisler/Andreas Reifler
Rosenberg, Altdorf: Freitag, 3. und 17. Juli, 14. und 21. August, 10 Uhr, Götz-Uwe Geisler/Andreas Reifler

Weitere Anlässe

Flicki-Café Andermatt. Samstag, 29. August, 16–19 Uhr, mit Film von Martin Schilt: «Narrative»
Seniorenachmittag Erstfeld. Voranzeige: Montag, 7. September, 14 Uhr, Unterhaltung mit Trio Urstier
Gesprächskreis Altdorf. Jeden Mittwoch, 18.30–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Götz-Uwe Geisler, 19. und 26. August Vertretung

Mittagstische

Erstfeld. Donnerstag, 9. Juli und 13. August, 11.45 Uhr, Restaurant Krone, unbedingt Anmeldung bis Montag, 6. Juli/10. August, bei Iris Gisler, 041 880 29 86
Altdorf. Montag, 27. Juli und 31. August, 12 Uhr, eintreffen ab 11.30 Uhr, Saal Kirchgemeindehaus, An- bzw. Abmeldung bis Donnerstag, 23. Juli/27. August, im Sekretariat, 041 870 86 80
Andermatt. Kindermittagstisch mit Geschichten, Donnerstag, 27. August, 12–13.25 Uhr

Religionsunterricht

Kirchgemeindehaus Altdorf
1. Klasse: Freitag, 28. August, Informationsabend für Eltern und Kinder von 17.30 bis 19 Uhr
1. bis 3. Klasse: Juli und August Sommerpause, siehe WhatsApp-Gruppe
4. bis 6. Klasse: Juli und August Sommerpause, siehe WhatsApp-Gruppe
Konfirmanten: Juli und August Sommerpause

Kasualien

Verstorben ist Frau Elsbeth Maurer, *1935

Kontakt

Evangelisch-Reformierte Landeskirche Uri: Bahnhofstrasse 29, 6460 Altdorf
Pfarramt: Hans-Martin Kromer, 041 870 17 33, hm.kromer@ref-uri.ch
Götz-Uwe Geisler, 041 870 17 33, gu.geisler@ref-uri.ch
Kirchenratspräsident: Kurt Rohrer, 079 419 76 14, praesidium@ref-uri.ch
Sekretariat: info@ref-uri.ch, 041 870 86 80, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr, Kurt Nussbaumer, k.nussbaumer@ref-uri.ch
Sylvia Bendel Larcher, <<Kirchenbote>>, kibo@ref-uri.ch

Zur Website

www.ref-uri.ch
Instagram: ref_kir_uri

